



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit, Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	25. März - 31. August 2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Griechenland
Name der Praktikumsrichtung:	Griechenland Zeitung, HellasProducts EPE
Homepage:	www.griechenland.net
Adresse:	Geraniou 41, 104 31 Athen
Ansprechpartner:	Jan Hübel
Telefon / E-Mail:	+30 2106560989 / info@hellasproducts.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Ich habe ein Praktikum bei der Griechenland Zeitung in Athen, welche die einzige deutschsprachige Zeitung in Griechenland ist, absolviert. Einmal die Woche, am Mittwoch, erscheint sie in Druck- und einer elektronischen Ausgabe. Sie berichtet über Themen rundum Griechenland und Deutschland und wie diese in Verbindung zueinander stehen. Ich arbeitete somit größtenteils auf deutsch, aber wurde bei den Recherchen auch oft mit englischen oder griechischen Textquellen konfrontiert. Ich beherrsche die Fremdsprache Englisch sehr gut, weil ich dort innerhalb meiner Studiums einen Schwerpunkt gesetzt habe, nämlich den „Internationalen Journalismus“. Wenn ich auf griechische Texte gestoßen bin, versuche ich diese zu übersetzen oder habe das einheimische Arbeitsteam um Hilfe bitten können. Das Team vor Ort in der Redaktion besteht aus sieben festen Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen. Die Griechenland Zeitung hat regelmäßig Praktikanten zur Unterstützung vor Ort. Dazu kommen auch noch weitere freie Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen. Bei meiner Ankunft am ersten Arbeitstag wurde ich sehr freundlich empfangen und habe mich direkt wohl gefühlt. Auch nach Beendigung meines Auslandspraktikums kann ich sagen, dass mir die Menschen als Freunde und Familie ans Herz gewachsen sind.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich bin durch eigene Recherche auf das Unternehmen der Griechenland Zeitung gestoßen. Ich habe im Internet nach deutschen Unternehmen in Ländern gesucht, in denen ich die Landessprache nicht beherrsche. Somit bin ich auf die Website der Griechenland Zeitung gestoßen und habe dort eine vollständige Bewerbung hingeschickt. Direkt einen Tag später hatte ich die Zusage.

Auch habe ich mich schon im ersten Semester über Erfahrungsberichte ehemaliger Studierender informiert. Diese waren hilfreich, um einen Einblick zu bekommen, was als Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums möglich ist.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Sprachlich habe ich mich nicht wirklich vorbereitet, da ich wusste, dass ich hauptsächlich auf Deutsch und Englisch kommunizieren bzw. arbeiten werde. Da ich aber dennoch täglich mit Griechisch konfrontiert wurde, würde ich jedem empfehlen etwas zu lernen (bspw. mit der App „Duolingo“).

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bei der Wohnungssuche hatte ich erst ziemliche Bedanken. Wie findet man aus dem Ausland am besten eine Wohnung in dem Zielland der Praktikumsrichtung? Ich habe vorab immer bei Google mögliche Begriffe wie „Wohnung in Athen“, „Unterkünfte in Athen“ eingegeben und bin dort auch auf verschiedene Seiten gestoßen. Ebenso habe ich bei „AirBnB“ geschaut, weil es ein großes Angebot an Schlafplätzen jeglicher Art gibt.

Ich habe auch im Voraus in meiner Praktikumsrichtung nachgefragt, ob sie mir etwas empfehlen können oder Stadtbezirke, die vorteilhaft wären oder wo es sicher ist.

Bei Facebook bin ich in die Gruppe „Erasmus Athens 2018/019“ eingetreten und dort wurden regelmäßig Angebote oder Gesuche gepostet. Bei den verschiedenen Posts habe ich immer über Google Maps geschaut, was für mich von der Lage in Frage kommen könnte.

Schließlich habe ich mit jemandem Kontakt aufgenommen, da die Wohnung passend war. Das weitere Verfahren war problemlos. Ich habe mich vorab ein bisschen schlau gemacht, was alles rundherum um die Wohnung angeht und der nette Vermieter hat mir einen Kontakt von einem ehemaligen Bewohner aus Deutschland gegeben. Mit ihm habe ich dann auch noch geschrieben und er hat mir etwas über die Situation vor Ort erzählt.

Ich habe erst mit zwei Studierenden aus der Türkei, welche „Mechanical Engineering“ studierten, zusammen gewohnt. Meine letzten zwei Monate habe ich mit einer Studierenden aus Serbien und einem Jungen aus der Türkei die Wohnung geteilt. Jedoch habe ich in beiden Wohnungssituationen gemerkt, wie unterschiedlich die Lebensstile im Studenten- und Arbeitsalltag sein können. Ich bin sehr gerne zur Arbeit gegangen, aber manchmal wünschte ich mir dann doch eine eigene Wohnung für mich als kompletten Rückzugsort.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Journalistisches Arbeiten stand hier im Vordergrund. Ich recherchierte viel für das Schreiben von Nachrichten (Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Wetter) oder die „Kulturtipps“, welche täglich online auf der Homepage erscheinen und auf den Social Media Plattformen gepostet werden. Auch Außentermine gehörten zu den Aufgaben: Ich durfte einen großen Beitrag über meinen Besuch der Verleihung im Deutschen Archäologischen Institut von dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der

Bundesrepublik Deutschland an den Präsidenten des Akropolis-Museums, verfassen. Es war mir eine große Ehre bei diesem besonderen Event dabei gewesen zu sein und die Menschen darüber zu informieren. Ein weiteres Interview habe ich mit einer deutschen Radfahrerin, welche für einen guten Zweck bzw. Für Spenden durch die Welt fährt gemacht. Bei der Fusionierung der beiden Messeunternehmen „Forum“ und „Nürnberg Messe Group“ durfte ich an einer Pressekonferenz teilnehmen. Ein weiteres Highlight war, dass ich an dem „Syros International Film Festival“ teilnehmen durfte. Ich habe bereits im Voraus in der Zeitung über eine Festival-Ankündigung berichtet und habe mir vorgenommen dort zu berichten. Jedoch brauchen diese Projekte auch eine längere Vorbereitung, seit Mai war ich dabei zu organisieren und im Juli fand es dann statt. Diese 4-tägige Dienstreise hat meine Praktikumserfahrung noch reicher werden lassen. Anschließend habe ich eine 1-seitige Reportage in der Printausgabe veröffentlicht, Artikel und Bildstrecken auf der Website der Zeitung sowie Beiträge für die Social Media Kanäle vorbereitet. Die Betreuung während des Praktikums ist stets zufriedenstellend gewesen. In den meisten Arbeitswochen gab es Re-daktionsbesprechungen. Hier wurde die aktuelle Blattbesprechung gemacht und über aktuelle bzw. bevorstehende Pro-jekte geredet. Auch bei Fragen oder Anmerkungen standen die Türen jederzeit offen und man kann diese äußern. Ich fühlte mich bereits schon nach den ersten Tagen in das Team integriert und ich hatte immer das Gefühl Teil einer Familie zu sein. Auch außerhalb meines Praktikums konnte ich auf Hilfe und Ratschläge zählen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Im Rahmen des Praktikums konnte ich verschiedene Eigenschaften erneut stärken und unter Beweis stellen. Teamfähigkeit, Organisation und Verantwortung sind wichtige Bausteine hierfür. Ich hatte vorher wenig Arbeitserfahrung im redaktionellen Bereich und konnte bei der Griechenland Zeitung sehr viel dazu lernen.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gab für mich keine landesspezifische Besonderheiten bezüglich des Praktikums.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für ein Praktikum in Griechenland musste ich nicht eines der oben genannten Dokumente beantragen.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Mein größtes Problem war der Studierendenausweis der Hochschule. In Griechenland wurde er ganz selten akzeptiert und deswegen musste ich den vollen Preis bspw. für ein Monatsticket zahlen. Unser Studierendenausweis ist eine Papierkarte ohne Foto und auf nur deutsch. Ich kann verstehen, dass die Einheimischen an den Ticketstationen bzw. Behörden einen englischen Ausweis sehen wollen. Doch warum schickt uns die Hochschule für einen Pflichtaufenthalt ins Ausland, wenn wir uns nicht als internationale Studierende ausweisen können? Ich habe aus diesem Anliegen auch mehrmals eine Mail an die Hochschule geschrieben, jedoch haben die Dokumente zum Ausweisen nicht ausgereicht. Für die Zukunft würde ich jedem Studierenden raten, sich vor einem bevorstehenden Auslandsaufenthalt, um einen internationalen Ausweis (von der Hochschule ausgestellt!) zu kümmern. Ich könnte mir nicht vorstellen, dass unser Studienjahrgang, der einzige mit diesem Problem ist bzw. war.

Eine Anmerkung zu meiner Anfangszeit: Ich hatte am Ende der ersten Arbeitswoche etwas wie ein emotionales Down oder auch einen Kulturschock. Ich war einfach erschöpft und musste alles verarbeiten.

Ich fühlte mich alleine nicht unbedingt sicher auf den Straßen und man muss ständig überall aufpassen. Es sind viele Menschen unterwegs und dazu kommt, dass ich die Sprache anfangs nicht verstanden hab.

Ich habe mein Praktikum in den Sommermonaten in Griechenland verbracht und war schon oft zu sommerlichen Temperaturen in südlichen Ländern. Ich konnte die letzten drei Monate nachts sehr schlecht schlafen, weil es viel zu heiß war. Die Hitze steht in der Großstadt und nicht alle Unterkünfte sind mit Klimaanlage o. Ä. ausgestattet. Ich habe es mir vorher nicht in diesem Ausmaß ausgemalt und war sehr oft gesundheitlich erschöpft.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich würde die Griechenland Zeitung immer weiterempfehlen, vor allem bei Interesse an redaktioneller Arbeit. Der journalistische Bereich steht definitiv im Vordergrund. Zum Anfang des Praktikums beherrschte ich nicht viel Wissen über die Arbeit in einer Zeitungsredaktion oder aber auch über Griechenland an sich, doch das hat sich nun komplett geändert. Auch hätte ich mir kein besseres Arbeitsteam für mein Auslandspraktikum während meines Studiums wünschen können. Als Praktikant/in hat man die Möglichkeit eigene kreative Ideen einzubringen. Ich bin dankbar, dass ich diese Erfahrung machen konnte und werde definitiv nochmal eines Tages nach Griechenland (zum Arbeiten) reisen.

Eingangsbereich der Griechenland Zeitung / Foto bei dem Internationalen Filmfestival



Aufnahmen der Reisen (l. Santorini, r. Naxos)

Insgesamt habe ich 14 Städte bzw. Inseln bereisen können.



Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].